

„Fußverkehrskonzept der Stadt Norderstedt“

Stadtspaziergang in Norderstedt-Mitte

Termin: Dienstag, den 11. Oktober 2012 um 16:30 Uhr



„Fußverkehrskonzept der Stadt Norderstedt“



Stadt Norderstedt
Der Oberbürgermeister

Fußverkehrskonzept Norderstedt

Stadtpaziergang in
Norderstedt-Mitte am 11.10.2012

- HP 1 Rathausvorplatz
- HP 2 Rathausallee / Heidberg-
straße
- HP 3 Rathausallee / Ulzburger
Straße
- HP 4 Dombusch / Alter Heidberg
- HP 5 Rathauspark
- HP 6 Fußgängerbrücke
- HP 7 Rathausallee / Moorbekpark
- HP 8 Rathausallee / Moorbek-
passage
- HP 9 Rathausallee / Norderstraße
- HP 10 Kreuzung Friedrichsgaber
Weg
- HP 11 Bockhömer Moor
- HP 12 Grundschule Heidberg
- HP 13 Rathausallee / Zugang
Haltepunkt Norderstedt-Mitte

 **Treffpunkt:**
vor dem Rathaus,
Rathausallee 60



„Fußverkehrskonzept der Stadt Norderstedt“

Stadtpaziergang in Norderstedt-Mitte

Termin: Donnerstag, den 11. Oktober 2012 um 16:30 Uhr

Haltepunkt Nr. 1:
Rathausvorplatz



Situationsbeschreibung:

Norderstedt-Mitte wurde mit der Stadtgründung 1970 als neue Mitte mit dem Rathaus, dem Rathausvorplatz und dem U-Bahnhof konzipiert. 1984 konnte das Rathaus eingeweiht werden. Im Rathauskomplex befindet sich auch das Veranstaltungszentrum TriBühne. Zentrale Erschließungs- und Geschäftsstraße ist die Rathausallee mit einem durchschnittlichen täglichen Verkehr von 15.000 Kfz (DTV). Unter dem Rathauskomplex bis zu den Stadtwerken befinden sich 1.200 kostenlose Parkplätze. Auf dem Rathausvorplatz gibt es drei Zugangsmöglichkeiten zur Tiefgarage (Frauenparkplätze vorhanden).

Anmerkungen:

- Die Aufenthaltsqualität auf dem Rathausvorplatz ist mangelhaft, es gibt Probleme der Begehrbarkeit des Kopfsteinpflasters, insbesondere für Mobilitätseingeschränkte.
- Der Rathausvorplatz müsste mehr belebt werden, evtl. durch Bestuhlung (mobile Wagen mit Restauration). Sitzgelegenheiten gibt es bisher eher entlang der Rathausallee.
- Auf dem Platz finden viele Veranstaltungen statt, Hochzeitsgesellschaften nutzen den Bereich direkt vor dem Rathauseingang.
- Rathaus ist tagsüber bis 22:00 Uhr für Besucher geöffnet, das ist sehr begrüßenswert.
- Die Tiefgarage ist bis 01:00 Uhr geöffnet, dort gibt es kostenlose Parkplätze.
- Der Zugang zur Tiefgarage Höhe Rathaus ist sehr ekelig, starker Uringeruch!
- Donnerstags ist Wochenmarkt auf dem Rathausvorplatz, der wird stark frequentiert. Nahezu alle Parkplätze in der Tiefgarage sind dann belegt.
- Es wird berichtet, dass für die bessere Begehrbarkeit des Platzes anders gepflastert werden soll (Kosten ca. 1,5 Mio. €), es wird dazu ein Abschnitt probeweise anders gepflastert (Pilotprojekt).

Vorschläge:

„Fußverkehrskonzept der Stadt Norderstedt“

Stadtspaziergang in Norderstedt-Mitte

Termin: Donnerstag, den 11. Oktober 2012 um 16:30 Uhr

Haltepunkt Nr. 2:
Rathausallee / Heidbergstraße



Situationsbeschreibung:

Höhe Heidbergstraße befindet sich eine lichtsignalgeregelte Querung der Rathausallee für den Rad- und Fußverkehr. Am Rande des Rathausplatzes ist ein Ticketverkauf, eine Art Pavillon mit Sitzmöglichkeiten (Hinweis angebracht: Aufenthalt von 20.00 Uhr bis 8.00 Uhr nicht gestattet). Ebenfalls befindet sich hier eine Zufahrt zur Tiefgarage des Rathauses sowie eine Fußverbindung Richtung Dornbusch in dieser Höhe.

Anmerkungen:

- Die Flächen in den Arkaden entlang der Rathausallee werden von den Geschäften mit genutzt (Sitzmöglichkeiten Restaurant, Verkaufsstände etc.), das verengt den Gehwegbereich.
- Es gibt keine Probleme mit dem Zweirichtungsverkehr für den Radverkehr entlang der Rathausallee.
- Die überdachte Sitzmöglichkeit am Rande des Rathausvorplatzes wird wenig genutzt, die dort angebrachten Schilder sind aufgrund von Lärmbelästigungen (Klagen der Bewohnerschaft) angebracht worden.
- Der Pavillon im vorderen Bereich des Platzes wurde früher als Außenstelle der Eisdielen genutzt, es gab Sitzmöglichkeiten auf dem Platz. Der Pavillon gehört jetzt zum Veranstaltungszentrum TriBühne.
- Die Grünphase der Lichtsignalanlageanlage Querung Heidbergstraße Höhe Rathausallee ist für Fußgänger zu kurz.

Vorschläge:

- Einrichtung einer Tempo30-Zone (denkbar auch Tempo 20-Zone (verkehrsberuhigter Geschäftsbereich) in der Rathausallee und Führung des Radverkehrs im Fahrbahnraum.

„Fußverkehrskonzept der Stadt Norderstedt“

Stadtpaziergang in Norderstedt-Mitte

Termin: Donnerstag, den 11. Oktober 2012 um 16:30 Uhr

Haltepunkt Nr. 3:
Rathausallee / Ulzburger Straße



Situationsbeschreibung:

Die lichtsignalgeregelte Kreuzung Rathausallee – Ulzburger Straße – Alter Kirchenweg ist der zentrale Zugangsbereich zur Rathausallee. Die beabsichtigte Neugestaltung der Ulzburger Straße beginnt an dieser Kreuzung.

Anmerkungen:

- Früher war aufgrund der kurzen Grünphase das Queren der Rathausallee für Mobilitätseingeschränkte mit Rollatoren problematisch. Die Grünphase wurde daraufhin für Fußgänger verlängert und ist jetzt ausreichend.
- Insgesamt gibt es an der Kreuzung gute Quermöglichkeiten für Fußgänger und Radfahrer in alle Richtungen. Wichtiger Zugang vom Altenheim (Ecke Ulzburger Straße/ Alter Kirchenweg) zur Rathausallee und zum REWE.
- Der Kreuzungsbereich wird von allen Verkehrsteilnehmenden gleichstark frequentiert zur großen Freude der Bewohnerschaft des angrenzenden Altenheims „es gibt viel zu sehen“.
- Die Bänke entlang der Rathausallee sind im Rahmen eines Schulprojektes (Kooperation mit der Grundschule Heidberg) installiert worden. Die Bänke werden von Fußgängern gut genutzt.
- Es gibt auf der Rathausallee vom Rathaus bis zur Kreuzung Ulzburger Straße eine Reihe von erkennbaren Querungen durch Fußgänger (Trampelpfade).
- Im Zuge der Umgestaltung der Ulzburger Straße werden Radwege auf beiden Seiten der Straße angelegt. Außerdem werden an einigen Stellen Bänke zum Verweilen aufgestellt, das hat sich in der Rathausallee bereits bewährt.
- Vom Kreuzungsbereich gibt es eine Fuß- und Radwegverbindung in Richtung Dornbusch. Dort befindet sich ein ungepflegt wirkender Spielplatz/Aufenthaltsbereich, obwohl die Lage abseits der Straße attraktiv ist

Vorschläge:

- Aufwertung des Spielplatzes bzw. Umgestaltung zu einem grünen Aufenthaltsbereich?

„Fußverkehrskonzept der Stadt Norderstedt“

Stadtpaziergang in Norderstedt-Mitte

Termin: Donnerstag, den 11. Oktober 2012 um 16:30 Uhr

Haltepunkt Nr. 4:
Dornbusch / Alter Heidberg



Situationsbeschreibung:

Die Wegeverbindung von der Ulzburger Straße über Dornbusch Alter Heidberg ist ein zentraler Zugang zum Haltepunkt Norderstedt – Mitte und die Zufahrt zum Park & Ride - Parkplatz.

Die Wegeverbindung Alter Heidberg – Dornbusch – Querung Rathausallee ist empfohlener Schulweg für die Grundschule Heidberg.

Anmerkungen:

- Der Zugang zum U-Bahn-/AKN-Haltepunkt ist für Mobilitätseingeschränkte auf der Nordseite problematisch, da keine Rolltreppe bzw. kein Fahrstuhl vorhanden ist, um zu den Gleisen zu gelangen.
- Die ebenerdigen Parkplätze und Parkstände in den anliegenden Wohnstraßen werden durch Beschäftigte und Besucher des Rathauses stark genutzt.
- Die Parkplätze in der Tiefgarage sind sehr schmal und werden eher gemieden.
- Soziale Sicherheit ist hier im Umfeld gewährleistet. Bereich ist gut beleuchtet und belebt durch die angrenzende Wohnbebauung.

Vorschläge:

- Es sollte über Kurzzeitparkplätze vor dem Rathaus nachgedacht werden.

„Fußverkehrskonzept der Stadt Norderstedt“

Stadtspaziergang in Norderstedt-Mitte

Termin: Donnerstag, den 11. Oktober 2012 um 16:30 Uhr

Haltepunkt Nr. 5: Rathauspark / Wege



Situationsbeschreibung:

Die separaten Rad- und Fußwegeverbindungen im Rathauspark spiegeln ein grundsätzliches Problem in Norderstedt wider: wassergebundene Decken, die bei Regen große Pfützen aufweisen, Wegeverbindungen mit einem gepflasterten Streifen, der dann von Fuß- und Radverkehr genutzt wird sowie Wege, die eher den Charakter von Trampelpfaden haben. Im Rathauspark gibt es eine Hauptrad- und Fußwegeverbindung parallel zur AKN Richtung Friedrichsgabe (s. rechtes Foto).

Anmerkungen:

- Der Hauptweg hat gepflasterten Bereich, so genannter „Allwetterstreifen“ und einen nicht gepflasterten Bereich. Das führt zu Missverständnissen bzw. Konflikten unter den Benutzern.
- Die zwei unterschiedlich befestigten Bereiche bieten den Nutzern die Wahlmöglichkeit: So können Läufer die nicht gepflasterten Gehwegbereiche gelenkschonend nutzen.
- Die Qualität der wassergebunden Flächen ist sehr unterschiedlich, teilweise starke Pfützenbildungen.
- Die kleinen Treppenstufen entlang des Weges im nördlichen Bereich des Sees stellen ein Hindernis für Menschen mit Rollatoren, Kinderwagen dar, auch für Radfahrende.
- Bei schönem Wetter nutzen in der Mittagspause die Beschäftigten des Rathauses den nahen Park.
- Die problematische Sperre Richtung Waldstraße wird demnächst entfernt.

Vorschläge:

- Der Ausbau der Wege im Rathauspark sollte verbessert werden.

„Fußverkehrskonzept der Stadt Norderstedt“

Stadtspaziergang in Norderstedt-Mitte

Termin: Donnerstag, den 11. Oktober 2012 um 16:30 Uhr

Haltepunkt Nr. 6: Fußgängerbrücke



Situationsbeschreibung:

Die Fußgängerbrücke über die Gleisanlagen der AKN ist eine Hauptfuß- und Radwegeverbindung von den nördlichen Wohngebieten von Norderstedt – Mitte zur Haltestelle, zum Rathaus, zur Volkshochschule und zur TriBühne. Ebenfalls aus den südlichen Wohngebieten vorbei am Amtsgericht bis zur Fußgängerbrücke.

Im Bereich der Brücke sind Bike+Ride - Anlagen angeordnet (s. linkes Foto).

Anmerkungen:

- Die Fußgängerbrücke Höhe Rathaus wird stark genutzt, hier ist der Zugang zur U-Bahn-Station bzw. zur AKN-Haltestelle.
- Der Bereich vor dem Treppenzugang am Ende der Brücke (in Richtung Amtsgericht) müsste besser befestigt werden, sehr starke Pfützenbildung in diesem Bereich.
- Die Beleuchtung des Weges unterhalb der Fußgängerbrücke ist eingeschränkt, die Leuchten zwischen den großgewachsenen Bäumen schränken die Beleuchtung ein, die Bäume sollten evtl. beschnitten werden.

Vorschläge:

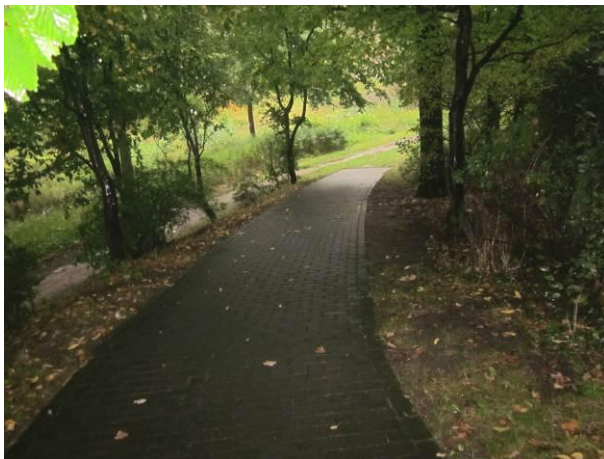
- Freischneiden der Bäume bzw. Auswechseln der Leuchten zur besseren Ausleuchtung des Weges unter der Fußgängerbrücke Richtung Storchengang.

„Fußverkehrskonzept der Stadt Norderstedt“

Stadtspaziergang in Norderstedt-Mitte

Termin: Donnerstag, den 11. Oktober 2012 um 16:30 Uhr

Haltepunkt Nr. 7:
Rathausallee / Moorbekpark



Situationsbeschreibung:

Unter der Rathausallee beginnt an dieser Stelle der große Grünzug Moorbekpark mit einer Reihe von separaten Rad- und Fußwegen mit Bedeutung für den Freizeitverkehr (Spazieren gehen, Hunde ausführen). Über eine Treppenanlage bzw. einen steileren Weg lässt sich auch die Rathausallee Höhe Moorbek Rondeel erreichen.

Anmerkungen:

- Die Wegeverbindung durch den Moorbekpark ist eine wichtige Verbindung zwischen Moorbekpark (im Süden), über Rathausallee in Richtung Amtsgericht bzw. in der Weiterführung in die Wohngebiete.
- Im Bereich der Zufahrt zum Parkplatz (Moorbek Rondeel) gibt es Konflikte mit querenden Fußgängern entlang der Rathausallee.
- Die Querung der Rathausallee kann an dieser Stelle bei Rückstau der Kfz u. a. sehr gefährlich sein.
- Vor dem Moorbek Rondeel sind die Gehwegbreiten häufig verengt (Außengastronomie, Werbetafeln etc.), deshalb nutzen viele Fußgänger den Radweg. Zudem ist der Fußwegbelag wenig komfortabel.
- Es gibt viele Trampelpfade auf dem Mittelstreifen Rathausallee (s. rechtes Foto).

Vorschläge:

- Der gesamte Mittelstreifen in der Rathausallee könnte gepflastert werden.
- Beschilderung mit Tempo 30 Höchstgeschwindigkeit.
- Die Querungsstellen (Trampelpfade) sollten gesichert werden.
- Die Einrichtung von Zebrastreifen sollte geprüft werden.

„Fußverkehrskonzept der Stadt Norderstedt“

Stadtspaziergang in Norderstedt-Mitte

Termin: Donnerstag, den 11. Oktober 2012 um 16:30 Uhr

Haltepunkt Nr. 8:
Rathausallee / Moorbekpassage



Situationsbeschreibung:

An dieser Stelle der Rathausallee befinden sich das Arbeitsamt, ein Kino und auf der anderen Seite das Nahversorgungszentrum Moorbekpassage mit Läden des kurzfristigen und mittelfristigen Bedarfs. Die Moorbekpassage (fertig gestellt 1985) war das 1. Nahversorgungszentrum in Norderstedt-Mitte. Es gibt zwei gepflasterte Querungsmöglichkeiten Höhe Zugang zur Moorbekpassage, weitere Querungen (Trampelpfade) zeugen von einem erhöhten Querungsbedarf.

Anmerkungen:

- Die befestigten Querungsmöglichkeiten der Rathausallee bestehen erst seit ca. einem Jahr.
- Die neue Querungshilfe in Höhe des Kinos wird sehr stark angenommen, ist gut gemacht.
- Nur an einer Querungshilfe ist eine Bordsteinabsenkung vorhanden. Angeblich war nur eine Absenkung finanzierbar.
- Es gibt weitere Trampelpfade auf dem Mittelstreifen der Rathausallee (s. rechtes Foto).
- Die Gehwegsituation entlang der Rathausallee in Höhe des Moorbek Rondeels wird als problematisch eingeschätzt, für Menschen mit Rollstuhl nicht barrierefrei (nutzen eher den Radweg).

Vorschläge:

- Der gesamte Mittelstreifen in der Rathausallee könnte gepflastert werden.
- Beschilderung mit Tempo 30 Höchstgeschwindigkeit
- Die Querungsstellen (Trampelpfade) sollten gesichert werden.
- Die Einrichtung von Zebrastreifen sollte geprüft werden.
- Die Norderstraße (Abschnitt parallel zur Rathausallee) sollte als verkehrsberuhigter Bereich (Z 325 StVO) beschildert werden.

„Fußverkehrskonzept der Stadt Norderstedt“

Stadtspaziergang in Norderstedt-Mitte

Termin: Donnerstag, den 11. Oktober 2012 um 16:30 Uhr

Haltepunkt Nr. 9:
Rathausallee / Norderstraße



Situationsbeschreibung:

Die Fortführung der Rathausallee ab Einmündung Norderstraße ist gekennzeichnet durch eine Neubebauung (Moorbek Terrassen, 2006) mit einem getrennten Geh- und Radweg (Der Radweg ist nicht benutzungspflichtig). Von der Rathausallee führt eine kurze separate Rad- und Fußwegverbindung zur Norderstraße. Dies ist eine Hauptfußwegeverbindung, die weiter über die Norderstraße in die nördlichen Wohngebiete führt. Die Verbindung ist empfohlener Schulweg für die Grundschule Heidberg.

Anmerkungen:

- Auf dieser Höhe der Rathausallee gibt es angenehme Breiten des gemeinsamen Rad- und Fußweges (s. rechtes Foto).
- Die Querungssituation über die Rathausallee an dieser Stelle ist gut.
- Die Fußgängerampel am Bockhörner Moor hat eine sehr kurze Schaltung.
- Die angrenzenden Parkplätze werden stark genutzt, vor allem von Besuchern der Moorbekpassage.
- Wo jetzt die neue Wohnbebauung steht, war vorher ein Wäldchen mit Fuß- und Radwegverbindung Richtung U-Bahn-Station bzw. Rathaus.
- Die Norderstraße ist eine Wegeverbindung für den Alltag (Grundschule, Kita Pellwormstraße) und auch Freizeit (angrenzender Wald, Sport).
- Die parallele Verbindung Norderstraße stellt eine Ausweichstrecke (Schleichverkehr) für Fußgänger- und Radfahrer zur Rathausallee dar.

Vorschläge:

„Fußverkehrskonzept der Stadt Norderstedt“

Stadtspaziergang in Norderstedt-Mitte

Termin: Donnerstag, den 11. Oktober 2012 um 16:30 Uhr

Haltepunkt Nr. 10:
Kreuzung Friedrichsgaber Weg



Situationsbeschreibung:

Der Friedrichsgaber Weg stellt für den Rad- und Fußverkehr eine wichtige Verbindung dar: Verbindungsfunktion Richtung Norden bis zur Waldstraße und weiter Richtung Norden, Bestandteil des Norderstedter Radroutensystems. In den Schulwegplänen der GS Pellwormstraße und der GS Heidberg ist der Friedrichsgaber Weg bis zur Kreuzung mit der Rathausallee als empfohlener Schulweg dargestellt. Die Weiterführung läuft auf der Südseite der Rathausallee über den Gehweg zwischen Parkplätzen und Wohnbebauung.

Anmerkungen:

- Die Haltestelle an der Rathausallee liegt direkt neben der Lichtsignalanlage. Ein separater Fußweg zur Haltestelle ist hinter dem Grünstreifen vorhanden. Diese Wegeführung ist sehr umständlich.
- Fußgänger, die schnell den Bus erreichen wollen, kürzen ab und queren die Kreuzung. Die Fußwegverbindung ist zu umwegig (bzw. für Fremde nicht ersichtlich).
- Der Fußweg zur Haltestelle wurde neu angelegt und ist eine Kompromisslösung. Die „heilige“ Grünfläche musste jedoch erhalten bleiben.
- Um die Moorbekpassage zu erreichen, wird eher der Gehweg auf der Südseite der Rathausallee genutzt als der Grasweg

Vorschläge:

- Ehemaliger Parkplatz der Fahrschule, der Bereich direkt vor der Fahrschule, ist jetzt öffentlicher Raum. Diese Fläche ist jedoch ungenutzt. Aufenthaltsqualität könnte verbessert werden (Bänke, Schachspiel o.ä.).

„Fußverkehrskonzept der Stadt Norderstedt“

Stadtspaziergang in Norderstedt-Mitte

Termin: Donnerstag, den 11. Oktober 2012 um 16:30 Uhr

Haltepunkt Nr. 11:
Bockhörner Moor



Situationsbeschreibung:

Die Querungsstelle Bockhörner Moor ist die Verbindung vom Grasweg zur Moorbekpassage (weiter unter den Arkaden) und auch der zentrale Zugang zum Moorbekpark ebenfalls empfohlener Schulweg zur GS Heidberg. Die Querungsstelle ist als fußgängerfreundliche Engstelle ausgestaltet.

Anmerkungen:

- Der Grasweg wird tagsüber sehr stark von Fußgängern frequentiert, er stellt eine verkehrsarme Alternative zur Rathausallee dar.
- Der Grasweg dient auch als zentraler Zugang zum Moorbekpark.
- Die Querungshilfe über das Bockhörner Moor wird als positiv bewertet. Autofahrer nehmen Rücksicht auf querende Fußgänger.

Vorschläge:

„Fußverkehrskonzept der Stadt Norderstedt“

Stadtspaziergang in Norderstedt-Mitte

Termin: Donnerstag, den 11. Oktober 2012 um 16:30 Uhr

Haltepunkt Nr. 12:
Grundschule Heidberg



Situationsbeschreibung:

Die Grundschule Heidberg ist zu Fuß, mit dem Rad (Abstellanlagen vor der Schule) und dem Auto aus mehreren Richtungen zu erreichen. Die Hauptschulwegverbindungen zu Fuß (empfohlene Schulwegrouten) laufen über Grasweg – Kreuzung Bockhörner Moor - Moorbekpark; Heidbergstraße (Parkmöglichkeit auf dem P+R - Parkplatz), vom ZOB Richtung Süden.

Anmerkungen:

- In Höhe Eingang zur Schule ist wichtiger Kreuzungsbereich für den Fußverkehr: vom Westen, Moorbekpark, ZOB.
- Einige Eltern nutzen den Parkplatz bei Aldi, gehen die Treppe runter zum Moorbekpark und nutzen die Wegeverbindung (weiße kleine Brücke), von der aus das Schulgebäude von hinten zu erreichen ist.
- Es führen mehrere Trampelpfade (die Treppenstufen werden seltener genutzt) vom Parkplatz in Richtung Grundschule Heidberg (dieser wird von Eltern der Grundschüler oft genutzt), aber auch weiter Richtung ZOB.
- Radfahrerinnen und Radfahrer nutzen die Querverbindung zu den Stadtwerken entlang der Poller (Südseite ZOB) in Richtung Moorbekpassage.
- Die Zugänge zu dem Tiefgaragenbereich (Von Rathausallee bis zu den Stadtwerken) sind stark verschmutzt, die Zuwegungen sind nicht gepflastert.
- Die Tiefgarage ist kein städtisches Parkhaus. Parkplätze werden vom Eigentümer untervermietet. z. B. an Seniorenwohnanlage. Es gibt seitens der Stadtverwaltung wenige Einflussmöglichkeiten auf den Zustand der Zugänge (Treppenanlagen) der Tiefgarage.

Vorschläge:

„Fußverkehrskonzept der Stadt Norderstedt“

Stadtspaziergang in Norderstedt-Mitte

Termin: Donnerstag, den 11. Oktober 2012 um 16:30 Uhr

Haltepunkt Nr. 13:

Rathausallee / Zugang Haltepunkt Norderstedt-Mitte



Situationsbeschreibung:

Über die lichtsignalgeregelte Querung der Rathausallee ist der zentrale Zugang zum Haltepunkt Norderstedt Mitte. Ein weiterer Zugang ist direkt im Ankunfts- und Abfahrtbereich der Busse (ZOB). Über die platzartige Erweiterung führen Hauptrouten des Norderstedter Radroutensystems (vom Rathauspark Richtung Süden entlang der U-Bahn-Strecke. Von der Rathausallee aus Richtung Osten ist hier eine Zufahrt zur Tiefgarage (s. linkes Foto). Hier befinden sich ein Fahrradverleih- und eine Car-Sharing-Station

Anmerkungen:

- Lange Wartezeiten bei der Ampelphase über die Rathausallee, der Grund dafür liegt in der ÖPNV-Vorrangschaltung.
- Um die Lichtsignalanlage zu umgehen, wird der Weg im unteren Bahnhofsbereich weiter genutzt, um z. B. zur Post zu gelangen.
- Die Säulen der Überdachung zum Zugang zur U-Bahn-Station schränken die Sicht für Fußgänger ein.
- Wartende Radfahrer, die die Rathausallee queren möchten, versperren den Weg. Radfahrer, die die Rathausallee entlang fahren, müssen dann den Gehwegbereich nutzen. Das führt häufig zu Konflikten, da diese Stelle gleichermaßen stark vom Fuß- und Radverkehr frequentiert wird.
- Der Aufenthalt am Brunnen ist stark eingeschränkt, da dieser Bereich von festen Gruppen (z. B. Freilufttrinker) genutzt wird (der Erdbeerstand steht unter Beobachtung, da er in letzter Zeit schon oft überfallen wurde).
- Die Litfaßsäule bei dem Taxiwartplatz (Höhe Zufahrt Tiefgarage) steht mittig auf dem Fußweg, wird als störend empfunden



„Fußverkehrskonzept der Stadt Norderstedt“

- Der Zugangsbereich Postvorhof zu den Bushaltestellen (Abfahrtsbereich) ist durch Absperrgitter und Hecke abgetrennt. Zwischen den Absperrgittern und der Hecke gibt es Trampelpfade, diese Verbindungen werden als Abkürzung zum ZOB genutzt. Die Situation mit den parkenden Taxen und dem Busverkehr könnte gefährlich werden.
- Es gibt keine Konflikte zwischen querenden Fußgängern und den Bussen und Taxen des ZOBs.

Vorschläge

- Es gibt viele unterschiedliche Pflasterungen, eine einheitliche Pflasterung der Wegebereiche wäre wünschenswert.



„Fußverkehrskonzept der Stadt Norderstedt“

Stadtspaziergang in Norderstedt-Mitte

Termin: Donnerstag, den 11. Oktober 2012 um 16:30 Uhr

Weitere Anmerkungen:

- Es gibt eine wichtige Wegeverbindung von der Heidbergstraße zur Ulzburger Straße über den Hebammenweg.